

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 47. Montag den 13. Juni 1825.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (An die Schultheissen.)
In Folge hohen Regierungs-Erlasses wird den Ortsvorstehern die Handhabung der bestehenden Verordnungen, wornach sich die Metzger über das erkaufte Schlacht-Vieh von den Obrigkeitlichen Behörden Urkunden ertheilen zu lassen gehalten sind, welche zugleich zur Controlle der Schlachtweise von den Finanz-Behörden benützt werden, mit dem Auftrage wiederholt eingeschärft, die den Metzgern zu ertheilenden Urkunden pünktlich auszustellen und die Metzger, welche sich der Ebsung derselben entziehen, hieher anzuzeigen.

Den 8ten Juni 1825.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. Ueber das Vermögen des Schneiders Joseph Lauer, von Weilheim, hat das Königl. Oberamtsgericht dahier, durch Decret vom 12. April d. J., den Concurd erkannt und zur Liquidation der For-

berungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugrechte auf

Donnerstag den 7. Juli d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Lauer aufgefordert, an gedachtem Tage früh 9 Uhr, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, deren Benennung, wenn mit den erforderlichen Documenten und mit der nöthigen Instruktion eine gerichtlich beglaubigte, förmliche Vollmacht eingeschickt wird, auch dem Oberamtsgericht überlassen werden kann, auf dem Rathhause in Weilheim zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehörig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurd-Masse ausgeschlossen werden.

Den 8. Juni 1825.

R. Oberamtsgericht.

Hufnagel.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. (Schulden-Liquidationen.) In nachstehenden Gannt-Sachen werden an den angezeigten Tagen, je Morgens 8 Uhr, die Schulden-Liquidationen

vorgenommen und dabel Vergleichs-Versuche gemacht werden, und zwar bei

- 1) Johann Bernhard Steinhilber Bantele, Bürger und Weber von Bodelshausen, am Montag den 11ten Juli d. J. auf dem Rathhaus in Bodelshausen;
- 2) Johann Georg Egarter, Zimmermann von Bodelshausen, am

Dienstag den 12. Juli d. J. auf dem Rathhaus in Bodelshausen.

Alle diejenigen nun, welche aus irgend einem Grund Ansprüche an diese Ganntmassen zu machen oder sich etwa für den Gemeinschuldner verbürgt haben, werden daher aufgefordert, an den festgesetzten Liquidations-Tagfarthen zur bestimmten Zeit auf dem Rathhaus in Bodelshausen entweder in Person oder durch gebdrig Bevollmächtigte, sich einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, und was sich zum Beweis für dieselben in ihren Händen befindet, vorzulegen, und sich dabei über eine gütliche Uebereinkunft zu erklären. Auch steht es den Gläubigern frei, ihre Forderungen schriftlich anzumelden, und damit zugleich die in ihren Händen befindlichen Urkunden und andere Beweis-Mittel beziehungsweise vorzulegen und anzuzeigen; gegen alle diejenigen aber, welche unterlassen werden, bei diesen Verhandlungen ihre Forderungen anzumelden, oder von welchen solche nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, wird am Schluß derselben der Ausschluß von den gegenwärtigen Massen ausgesprochen werden.

Den 7ten Juni 1825.

R. Oberamtsgericht
Kreishemer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Der vormalige und entwishene Forst-Cassier Erhard von Altenstaig

hat sich des frühern Aufrufs ohnerachtet noch nicht gestellt, um über die bei der Statt gehaltenen Schulden-Liquidation gegen ihn gemachten Forderungen sich zu erklären. Es wird daher solcher wiederholt aufgefordert, sich binnen dem ihm hiemit anberaumenden Termin von 90 Tagen zu stellen, wenn die gegen ihn eingeklagten Forderungen nicht für liquid angenommen und er aller seiner ihm etwa zur Seite stehenden Exceptionen für verlustig erklärt werden solle.

Den 5. Mai 1825.

R. Oberamtsgericht.
Hofacker.

Oberamtsgericht Horb.

Horb. (Prioritäts-, Erkenntnisse-, Eröffnung-) In den Conkurs-Sachen des

- a) weil. Franz Anton Beuter von Mählingen,
- b) weil. Johannes Hand von Wiesensteilen,
- c) Michael Bareis von Birsingen,
- d) weil. Sebastian Haas, Chirurg von Wachendorf,

werden am

Dienstag den 28. Juni d. J.

die Prioritäts-, Erkenntnisse, Gannt-, Verweisungen, und die Güterpfleg-Rechnungen den Gläubigern auf dem Rathhaus dahier Vormittags 8 Uhr eröffnet werden, wozu dieselben hiemit vorgeladen werden.

Den 8. Juni 1825.

R. Oberamtsgericht.

Altenstaig, Stadt. (Fahrniß- und Birthschafts-Verkauf.) Aus Auftrag des Königl. Oberamtsgerichts Nagold wird aus der Ganntmasse des Engelwirths Luz dahier,

Montag den 20. d. M.

eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Au-

brüken, besonders 3 aufgemachte Betten, Leinwand, Zinngeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Commod und ein doppelter Kleiderkasten, eine Kuh und gemeiner Hausrath, abgehalten, und

Dienstag den 21 d. M.

wird die Wirthschaft zum Engel, ganz oben in der Stadt, an der frequenten Straße Simmersfeld und Engthal zu, die erst im Jahr 1815 ganz neu erbaut worden, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus, auf 3 verzinliche Zieler, nemlich $\frac{1}{3}$ Martini d. J. $\frac{1}{3}$ Georgi und $\frac{1}{3}$ Martini 1826 zahlbar, im Aufstreich verkauft.

Das Haus ist zweistöckigt, hat im ersten Stock die große Wirthsstube mit einer Kammer, zwei kleine heizbare Gaststübchen, helle Küche und Speiskammer; im zweiten Stock zwei große heizbare Stuben mit zwei Kammern, helle Küche und Speiskammer; auf der Bühne sind mehrere Kammern und hinlänglicher Platz zu Aufbewahrung des Futters.

Liebhaber dazu sind eingeladen an gedachtem Tage der Aufstreichs, Verhandlung anzuwohnen.

Den 4. Juni 1825.

Amtmann und
Stadtrath.

Ergenzingen, Gerichts-Bezirks
Nottenburg. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Jung Joseph Weiß, Bürger und Schlossers dahier, werden hiemit öffentlich vorgeladen,

Mittwoch den 6. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Ergenzingen vor dem Gemeinderath, entweder in Person, oder durch gebrüg Bevollmächtigte zu erscheinen,

ihre Forderungen anzugeben, und was sich zum Beweis für dieselben in ihren Händen befindet, vorzulegen, auch sich dabei über eine gütliche Uebereinkunft zu erklären, welches auch durch schriftliche, mit den Beweis-Documenten versehene Reccesse geschehen kann.

Alle diejenigen aber, welche unterlassen werden, bei dieser Verhandlung ihre Forderungen anzuzeigen, haben zu gewärtigen, daß sie die gesetzlichen Nachteile treffen.

Den 5. Juni 1825.

Aus Auftrag des Königl. Oberamtsgerichts

Stadt- und Amtschreiberei
Nottenburg,

und

Gemeinderath zu Ergenzingen.

Stuttgart. Samstag den 18. d. M.

Vormittags 10 Uhr wird die unterzeichnete Stelle beiläufig 1300 kalblederne Besetzungen zu Beinkleidern der Reiterei im Wege des Abstreichs an den Wenigstnehmenden vergeben, und ladet diesem gemäß Gerber und Leder-Fabrikanten zur Verhandlung im Kriegsministerial-Gebäude ein.

Den 8. Juni 1825.

K. Kriegsrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Donnerstag den 16. Juni, Nachmittags 3 Uhr, versammelt sich der Verein für Kirchengesang in der Stiftskirche dahier.

Lübingen. (Haus und Güter Verkauf.) Aus der Vermögens-Masse des Jakob Maier, Strumpfwebers dahier, hat der Unterzeichnete zu verkaufen:

Die Hälfte an einer Behausung im Hinter-Gäßle, neben Schmied-Obermeister Mater und Abraham Haarer.

1 Morgen 3 Brtl. Baum-Acker, Wiesen und Weinberg in der Mader-Halb. Kaufs-Contrakte können abgeschlossen werden, mit

Am 7ten Juni 1825.

dem Güter-Pfleger
Stadtrath Ruoff.

Lüdingen. (Haus- und Güter-Verkauf.) Aus der Gannt-Masse des Christoph Rehner, Weingärtners, verkauft der aufgestellte Güterpfleger:

Gebäude:

Eine 2 stöckige Behausung im Raben-Loch mit $6\frac{1}{2}$ Rthn. Küchen- u. Garten.

Weinberg.

Den 4ten Theil von $4\frac{1}{2}$ Rthn. am linken Desterberg

1 Brtl. von ungefähr 3 Brtl. allda, Die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Brtl. 3 Rth. Weinberg und $\frac{1}{2}$ Brtl. Egart im Rappenberg.

$1\frac{1}{2}$ Brtl. 16 Rth. am Desterberg,

3 Brtl. 9 Rth. sammt Vorlehen im Kreuzberg,

1 Morg. $24\frac{1}{2}$ Rth. im Kreuzberg.

Den 9ten Juni 1825.

Güter-Pfleger
Stadtrath Heckmann.

Lüdingen. (Güter-Verkauf.) Wer den Weinberg und Vorlehen des verstorbenen Balihas Binder, Weingärtners dahier, kaufen will, kann sich bei Unterzeichnetem melden.

Stadtrath Wezel.

Lüdingen. Ich suche auf einige Wochen einen vertrauten Dekopisten, der bei mir auf dem Rathhause Abschreib-Geschäften übernehmen kann, und eine hübsche Handschrift hat. Die Lusthabenden können mir ihre Bedingungen eröffnen, und die meiatgen vernehmen.

Den 5. Juni 1825.

Stadtrathschreiber
Kaupp.

Lüdingen. (Gersten und Dinkelsstroh zu verkaufen.) Ich habe ein Quantum gute Gersten und Dinkelsstroh zu verkaufen, und verspreche billige Preise.

Den 5. Juni 1825.

Stadtrathschreiber
Kaupp.

Lüdingen. (Haustheil feli.) Unterzeichneter ist gesonnen, seinen neugebauten Theil Haus, ohnweit des Spitals, aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe besteht: 1) in einer großen Stube und Stubenkammer, einer großen hellen mit einem Backofen versehenen Küche sammt Speiskammer, an derselben noch eine schöne große helle Kammer, woein noch bequem ein heizbares Zimmer gemacht werden kann, dieser gegenüber noch eine große Kammer; 2) in dem 2ten Stock wieder eine große und eine kleine mit Latten verschlagene Kammer; 3) in einem halben Hof, woein nach Belieben Stallung gemacht werden kann.

Bäcker Leining,
wohnhaft beim Spital.

Hieru eine Beilage.